PostDoc-Stelle Digitale Theologie an der Universität Bern

An der Universität Bern ist auf den 01.08.2024 eine Postdoc-Stelle für das Projekt: «theos: Theologisch bedeutsame Orte der Schweiz – die Vernetzung von digitalen und physischen Räumen und ihre Wirkung auf Menschen» zu besetzen. Das Projekt wird im Rahmen des universitären Programms «Mensch in digitaler Transformation» gefördert. Ziel des Postdoc-Projekts ist es, eine auf empirischen Daten der bereits bestehenden interaktiven Webseite: www.theos.unibe.ch basierende theologische Theorie des digitalen Raumes in seiner Auswirkung auf den Menschen zu entwickeln. Die spezifische Methodik wird projektbezogen gemeinsam entwickelt.

Wir bieten:

- 80-100% Anstellung als Postdoc mit mind. 80% protected research time.
- zunächst auf zwei Jahre: 01.08.2024-31.07.2026, mit Option auf Verlängerung um 2 Jahre. Die Einwerbung von Drittmitteln für die zweite Projekthälfte ist Bestandteil des Stellenbeschriebs.
- Zusammenarbeit mit Prof.es Katharina Heyden, Martin Sallmann und David Plüss in einem interdisziplinären Setting und in einem Projekt an der Schnittstelle von Universität und Gesellschaft.

Sie bieten:

- Eine Promotion in Historischer, Praktischer oder Systematischer Theologie
- Erfahrungen/Kenntnisse in der empirischen oder/und der historischen Methodik
- Erfahrungen mit Digital Humanities oder/und die Bereitschaft, sich in diesem Bereich weiterzubilden
- Offenheit für interkonfessionelle, interreligiöse und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse und ein Interesse am Schweizer Kontext

Fragen richten Sie gern an: katharina.heyden@unibe.ch oder martin.sallmann@unibe.ch

Ihre **Bewerbungsunterlagen** (Motivationsschreiben, CV, Zeugnisse, Schriftprobe bis zu 30 Seiten) senden Sie bitte **bis zum 15.03.2024 zusammengefügt in einem PDF** an sina.vonaesch@unibe.ch mit cc an katharina.heyden@unibe.ch und martin.sallmann@unibe.ch.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.